➔ **Top-Manager referierten auf dem 12. Münchner Management Kolloquium**

Top-Manager referierten auf dem 12. Münchner Management Kolloquium

Auf dem 12. Münchner Management Kolloquium (1. und 2. März) haben Top-Manager der deutschen Wirtschaft und hochrangige Wissenschaftler aktuelle Fragen wie Outsourcing und Standortwahl diskutiert.

München. Der von Logistik-Professor Horst Wildemann an der Technischen Universität München initiierte Kongress lief unter dem Motto "Wertschöpfung und Wettbewerb – Haben Unternehmen eine Heimat?".

Wolfgang Reitzle, Vorstandsvorsitzender des Technologiekonzerns Linde, sagte in seinem Vortrag "Produktivitätsquelle Mensch", dass das Personalmarketing den gleichen Stellenwert wie das Produktmarketing bekommen werde. Die Unternehmen müssten Freiräume für die Kreativität der Mitarbeiter schaffen. So könnten sie Innovationspotenzial nutzen. Reitzle plädierte für eine bewusste, "am menschlichen Maß" orientierte Firmenkultur. Unternehmen könnten nur bei den Menschen eine Heimat haben.

Zu den zahlreichen prominenten Rednern auf dem Kongress zählten etwa Klaus Zumwinkel, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Post, Lufthansa-Chef Wolfgang Mayrhuber und Jürgen Hambrecht, Vorstandsvorsitzender von BASF.

Nach Veranstalterangaben nahmen an dem Kolloquium gut 1000 Interessierte teil, etwa 100 Personen mehr als im Vorjahr. Das 13. Münchner Management Kolloquium findet am 7. und 8. März 2006 statt.

© LOGISTIK inside

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Heinrich Vogel Verlags

➔ **drucken**